



Finanzierung

Mehr Geld für Bildung – Analysen und Wege nach der Corona-Krise

Online-Seminar am 5. September 2020, 11:00 bis 15:00 Uhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren!

Die Corona-Krise hat die Mängel im Bildungssystem schonungslos offengelegt. Bundesregierung und Landesregierungen haben Rettungs- und Konjunkturprogramme aufgelegt. Die Verschuldung steigt, die Tilgung der aufgenommenen Kredite wird starken Einfluss auf den Ausgabenspielraum in den zukünftigen öffentlichen Haushalten haben. Für uns ist entscheidend, welche Rolle „Bildung“ bei den aufgelegten Konjunkturprogrammen spielt, und welche Auswirkungen die zukünftige Finanzpolitik auf die Finanzierung von Bildung hat.

Im Herbst beginnen die Parteien, ihre Wahlprogramme für die Bundestagswahl im September 2021 zu erarbeiten. Darauf wollen wir Einfluss nehmen. Mit all diesen Fragen werden wir uns in diesem Online-Seminar beschäftigen.

Wir freuen uns auf Eure/Ihre Teilnahme. Wir bitten darum, **bis zum 24. August 2020** eine verbindliche Anmeldung an Sabine Niestroj (Sabine.Niestroj@gew.de) zu senden.

Der Link für die Teilnahme wird ca. eine Woche vor dem Online-Seminar an die angemeldeten Personen geschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Marlis Tepe
(GEW)

Prof. Dr. Mechthild Schrooten
(AG Alternative Wirtschaftspolitik)

Torsten Bultmann
(BdWi)

Tagungsprogramm

Block 1

11:00 Uhr	Eröffnung, Begrüßung, technische Hinweise
11:15 Uhr	„Auswirkungen der Corona-Krise auf die öffentlichen Haushalte – Spielräume für Bildung“ Dr. Katja Rietzler (Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) in der Hans-Böckler-Stiftung)
11:45 Uhr	Aussprache
12:45 – 13:15 Uhr	Pause

Block 2

13:15 Uhr	Frühkindliche Bildung „Unter- und Fehlfinanzierung frühkindlicher Bildung und Betreuung in der föderalen Finanzierungsblockade - alte und coronabedingte höchst aktuelle Reformoptionen“ Prof. Dr. Stefan Sell (Hochschule Koblenz)
	Schulen „Schulen besser ausstatten – Bedarfe und Durchsetzungsstrategien“ Marlis Tepe (GEW)
	Hochschule „Prekarisierung wissenschaftlicher Arbeit in der Corona-Krise“ Dr. Andreas Keller (GEW)
14:00 Uhr	Aussprache „Forderungen an die Parteien und Strategien für ihre Durchsetzung“
14:55 Uhr	Schlusswort
15:00 Uhr	Ende des Online-Seminars